



Antrag

der Fraktion der FDP

Schleswig-Holstein zu einem ansiedlungs- und klimafreundlichen Industrieland machen

Der Landtag wolle beschließen:

Für Schleswig-Holstein bieten sich unter anderem aufgrund der geografischen Lage, künftigen Infrastruktur und der Energieerzeugung große wirtschaftliche Chancen. Dies gilt zum Beispiel für die Erzeugung und Nutzung von Wasserstoff. Diese Chancen müssen von der Landesregierung konsequent genutzt werden. Eine Maßnahme kann dabei die Etablierung eines sogenannten Net Zero Valleys in Schleswig-Holstein sein, durch das die Produktion von Netto-Null-Technologien vereinfacht und beschleunigt werden soll.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, sich für die Schaffung eines Net Zero Valleys in Schleswig-Holstein einzusetzen, so wie es andere Landesregierungen in ihren Bundesländern bereits machen. Dies würde für einen wirtschaftspolitischen Impuls sorgen. Die Landesregierung soll hierbei eine koordinierende Rolle einnehmen und relevante Akteure zusammenbringen und im notwendigen Verfahren unterstützen. Schleswig-Holstein eignet sich zum Beispiel dafür, mit erneuerbaren Energien eine ambitionierte Wasserstoffwirtschaft aufzubauen. Dies könnte zudem mit dem Aufbau von Projekten zur CO₂-Speicherung unter dem Meer verknüpft werden. Ziel muss dabei sein, den Aufbau klimafreundlicher Zukunftstechnologien unter anderem durch schlanke Verwaltungs- und Genehmigungsverfahren sowie marktwirtschaftliche Instrumente attraktiver und einfacher zu machen.

Der Landtag stellt darüber hinaus fest, dass neben der Schaffung eines Net Zero Valleys weitere Impulse nötig sind, um die wirtschaftlichen Chancen des Landes durch neue Ansiedlungen nutzen zu können, wie es bereits in der Ansiedlungsstrategie des Landes aus dem Jahr 2021 verankert wurde. Der Landtag fordert die Landesregierung deshalb dazu auf, die WT.SH als schlagkräftige

Ansiedlungsagentur zu stärken. Hierzu gehört unter anderem, dass die WT.SH künftig ein aktives Flächenmanagement betreiben soll, was den Ankauf, die Entwicklung und die Vermarktung von geeigneten Flächen beinhaltet. Es ist im Interesse des Landes, dass auch größere Flächen mit einer guten Verkehrsanbindung und einer leistungsfähigen Energieversorgung angeboten werden können. Die WT.SH ist mit den erforderlichen personellen wie finanziellen Ressourcen auszustatten, damit dies auch tatsächlich realisiert werden kann.

Dr. Bernd Buchholz
und Fraktion